





	Einordnung	Erklärung
<b>Stromherkunft</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Strom für Privatkunden kommt zu 100 Prozent aus Deutschland.</li> <li>• Im Berlin-Tarif stammt die Energie zu 56 Prozent aus regionaler Photovoltaik (Brück) und Windenergie (Werder), ergänzt durch bundesweite Wasserkraft und Sonnenenergie</li> <li>• Kein Greenwashing durch Zertifikatehandel: Der Strom wird über die Verbund AG bei den Kraftwerksbetreibern gekauft.</li> <li>• Die Einspeisung ins Stromnetz geschieht mengen- und zeitgleich, passgenau zum tatsächlichen Verbrauch</li> </ul>
<b>Preis</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 8,90 € Grundpreis pro Monat</li> <li>• Wahl zwischen: 28,95 Cent pro kWh im <b>Standardtarif</b>, inkl. 1 Fördercent für neue Ökokraftwerke</li> <li>• 30,14 Cent pro kWh für den <b>Berliner Regionaltarif</b>, inkl. 1 Fördercent für neue Ökokraftwerke und Erhöhung der lokalen Wertschöpfung</li> <li>• monatlich kündbar, ohne Vorkasse</li> <li>• Preisgarantie bis zum Jahresende - vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen (Steuern, Abgaben, Umlagen)</li> </ul>
<b>Selbstständigkeit</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründung 1998 durch Umweltaktivisten, vor allem aus BUND und NABU (Ökostrompioniere)</li> <li>• Organisation als „Bürgerenergie-AG“ mit 1.450 Kleinanteilseignern und 11 Anker-Inhabern, die dem Unternehmen seit vielen Jahren nahe stehen</li> <li>• Anteile sind nicht börsennotiert, sondern werden persönlich von Mensch zu Mensch verkauft (Warteliste)</li> <li>• Bisher wurden in Deutschland durch den „Fördercent“ mehr als 300 kleinere und mittelgroße Ökokraftwerke errichtet</li> <li>• Projektierung von Windenergieanlagen und PV-Parks zum Ausbau der eigenen Stromproduktion</li> </ul>

<p><b>Innovation</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enge Zusammenarbeit mit Bürgerenergie-Genossenschaften/Initiativen; Wissenstransfer an die Bürger</li> <li>• Aktivitäten zur Forcierung der Energiewende in den Bereichen Strom, Wärme, Mobilität und Infrastruktur</li> <li>• Einer der ersten bundesweiten Ökostromanbieter überhaupt</li> <li>• Erster Anbieter von Biogas aus Reststoffen nach den strengen Anforderungen des „Grünes Gas Label“</li> <li>• Lastenradprojekt „DonkEE“ für umweltfreundlichen Transport in den Großstädten</li> <li>• Zahlreiche Preise als Ökoenergie-Pionier, z.B. für den Kundenservice und die Entwicklung nachhaltiger Quartierskonzepte</li> <li>• Realisierung von ersten PV-Parks unabhängig vom EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) durch Direktabnahme des Stroms (sog. PPAs)</li> <li>• Zusammenarbeit mit Initiativen für dezentralen Solarstrom in ländlichen Regionen in Bangladesh</li> <li>• Aktivitäten im Bildungs- und Kultursektor zur Förderung der Akzeptanz der Energiewende</li> <li>• Übernahme von Strom aus Anlagen, die ansonsten nach dem Ende ihrer Vergütungsdauer stillgelegt würden („Ü 20“)</li> </ul>
<p><b>Regionalität</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Berliner Umwelt- und Bildungsprojekten</li> <li>• Regionalstrom kommt aus Anlagen im 50-Kilometer-Umkreis von Berlin</li> <li>• Berliner Filiale in der Kronenstraße (Mitte) mit rund 30 Beschäftigten vor Ort</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Kunst- und Kulturszene (Club Commission u.a.)</li> <li>• Langjährige Förderung von Berliner Klimainitiativen, regelmäßige Präsenz auf Märkten, Messen und Veranstaltungen</li> <li>• wegweisende Quartiersprojekte zur Unterstützung der Energiewende in Berlin (Bsp. Möckernkiez)</li> </ul>

Quellenangabe für alle Gummibärchen:

1. <https://www.robinwood.de/oekostromreport>
2. <https://www.naturstrom.de/>